

Kleine Anfrage 7/5927

der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Umsetzung der Straßenneubauprojekte des Bedarfsplans Straße (Bundesverkehrswegeplan 2030) in Thüringen

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP 2030) beziehungsweise das Fernstraßenausbaugesetz mit dem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen listet für Thüringen in Anlage 1 mehr als 50 Vorhaben in den Bedarfskategorien Vordringlicher Bedarf (VB) und Weiterer Bedarf mit Planungsrecht (WB*) auf. Für zahlreiche Vorhaben besteht de facto kein Bedarf; andere Vorhaben sind zusätzlich vor Ort sehr umstritten oder ihre Entlastungswirkung ist zweifelhaft, wie beispielsweise die Ostumfahrung von Weimar (Bundesstraße [B] 7). Angesichts begrenzter Planungskapazitäten und einem im Bundeshaushalt weiter absinkenden jährlichen Verfügungsrahmen (siehe Drucksache 20/11198 des Deutschen Bundestags vom 26. April 2024) für den Aus- und Neubau von Bundesstraßen in Thüringen ist aus meiner Sicht eine strikte Priorisierung der Straßenbauvorhaben nach ihrem verkehrlichen Nutzen unabdingbar.

Seit Anfang des Jahres gibt es zudem mehrere Pressemeldungen, dass sich der Bau von Ortsumfahrungen (OU) des BVWP 2030 deutlich verzögert und verteuert. Die OU Holbach-Günzerode (B 243) soll statt im Jahr 2026 voraussichtlich im Jahr 2029 kommen, der Ausbau der B 4 Sundhäuser Berge startet voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2029. Bei der OU Bad Salzungen (B 62, 5. Bauabschnitt) gibt es Probleme bei der Gründung von Brückenpfeilern.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie sind aktuell die Planungsstände aller Vorhaben des Bedarfsplans Straße in Thüringen (bitte jeweils den Planungsstand, die Dringlichkeit gemäß BVWP 2030, die aktuelle Kostenermittlung mit Datum, den Finanzierungsstatus, den geplanten Baubeginn, das erwartete Bauende beziehungsweise das Datum, wann der nächste Planungsschritt erreicht werden soll, angeben)?
2. Welche Projekte in Thüringen im Bedarfsplan Straße werden noch bis zum Jahr 2030 abgeschlossen und für den Verkehr freigegeben (bitte nach voraussichtlichem Datum der Fertigstellung auflisten)?
3. Bei welchen Vorhaben des Bedarfsplans Straße rechnet die Landesregierung im Laufe des Jahres 2024 mit einer Baufreigabe durch den Bund?

4. Wann rechnet die Landesregierung bei der OU Greußen (B 4) sowie den OU Großebersdorf, Frießnitz und Burkersdorf (B 175) mit einem Planfeststellungsbeschluss und wie hoch sind die aktualisierten Baukosten der genannten Vorhaben?
5. Für welche Vorhaben des Bedarfsplans Straße sowie Um- und Ausbauprojekte im Bundesstraßennetz in Thüringen soll nach Kenntnis der Landesregierung bis Ende des Jahres 2024 ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden?
6. Was sind die Hauptursachen für die Verzögerungen bei der OU Holbach-Günzerode (B 243) und was unternimmt die Landesregierung, um gegenzusteuern?
7. Warum ist es erst in der Ausführungsplanung zur B 62, 5. Bauabschnitt, der OU Bad Salzungen aufgefallen, dass die Gründung der drei Pfeiler, die im Kieselsee liegen, komplex und kostentreibend ist, und wie sollen derartige Nachbesserungen künftig frühzeitiger festgestellt werden?
8. Auf welche Bautechnologie soll bei der Gründung der drei Pfeiler der OU Bad Salzungen (B 62, 5. Bauabschnitt), die im Kieselsee liegen, zurückgegriffen werden und mit welchen zusätzlichen Kosten rechnet die Landesregierung in diesem Zusammenhang?
9. Mit welchen Baukosten rechnet die Landesregierung für den Bau des 5. Bauabschnitts der OU Bad Salzungen (B 62) aktuell beziehungsweise bis wann soll eine neue Kostenfortschreibung abgeschlossen werden?
10. Hält die Landesregierung weiter daran fest, Projekte ausschließlich nach der Priorisierung im BVWP 2030, also nach den relevanten Bedarfskategorien VB und WB*, voranzutreiben und wenn ja, warum, beziehungsweise wenn nein, anhand welcher weiterer Kriterien erfolgt die Priorisierung?
11. Welches sind aus Sicht der Landesregierung die fünf wichtigsten Bedarfsplanvorhaben in Thüringen, die derzeit in Planung befindlich sind, wenn man die prognostizierte durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Prognosejahr 2030 zugrunde legt und Vorhaben mit einer hohen Verkehrsstärke vorzieht?
12. Welche Vorhaben des Bedarfsplans Straße in Thüringen, die derzeit in Planung sind, weisen für das Prognosejahr 2030 die höchste Verkehrsstärke im Schwerverkehr/Lkw-Verkehr auf (bitte auf fünf Vorhaben beschränken)?

Wahl